

DKB und Solidvest kooperieren mit Elinvar

Solidvest, die Online-Vermögensverwaltung der DJE Kapital AG (DJE), und die DKB haben gemeinsam mit der Wealthtech-Plattform Elinvar das digitale Vermögensaufbau-Angebot Solidvest Blue gestartet. Das Angebot steht ab einer Einmalanlage von 10 000 Euro zur Verfügung – optional mit Sparplan ab 100 Euro monatlich. Investiert wird je nach Anlegermentalität und Risiko-



ausrichtung in Exchange Traded Funds (ETFs) und Fonds. Ein besonderer Schwerpunkt lässt sich mit der Fairness-Variante entlang von Nachhaltigkeitskriterien setzen.

Digitales Währungsmanagement für KMUs

Die Landesbank Baden-Württemberg und die Sparkassen haben zusammen mit dem niederländischen Fintech Treasurup eine digitale Lösung für das Management von Währungsrisiken speziell kleinerer und mittlerer Unternehmenskunden eingeführt. Diese stellt die LBBW den Unternehmenskunden der Sparkassen unter der Marke „S-Treasury Mittelstand“ sowie ihren eigenen Kunden unter der Marke „Deri-X Treasury“ zur Verfügung. Die ersten Kunden wurden bereits angeschlossen und setzen die Anwendung für ihre Absicherungsgeschäfte ein.

Da es sich bei dieser Lösung um ein Cloud-gestütztes Software-Tool handelt, kann das System ohne Installationsaufwand direkt über einen Stan-

Fintech NEWS

dard-Internetbrowser genutzt werden. Die Software ermittelt automatisiert Währungsrisiken auf Basis buchhalterischer Daten wie Bestellungen oder Rechnungen und berücksichtigt dabei vom Kunden festgelegte Regeln. Offene Positionen können auf Wunsch per Mausclick sekundenschnell über die LBBW beziehungsweise die Sparkassen abgesichert werden.

Getsafe erhält BaFin-Lizenz

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat dem digitalen Versicherer Getsafe die Zulassung für die Schaden- und Unfallversicherung erteilt. Im Januar hatte die BaFin die Anforderungen an Neuzulassungen konkretisiert und nachjustiert. Getsafe ist damit der erste Sachversicherer in Deutschland, der unter den strengeren Anforderungen startet.

Das 2017 als Assekuradeur gestartete Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, einen führenden Digitalversicherer aufzubauen. Mit der eigenen Lizenz will Getsafe die europäische Expansion vorantreiben und Produkte und Innovationen schneller umsetzen. Dazu arbeitet Getsafe mit Swiss Re als Rückversicherer zusammen.

VdK öffnet sich für institutionelle Investoren

Nach einstimmigem Beschluss öffnet sich der Verband deutscher Kreditplattformen (VdK) für institutionelle Investoren. Nach seiner Gründung im Jahr 2019 hat der Verband inzwischen 24 Mitglieder aus allen Teilen des Ökosystems.

Eine weitere Neuerung vermeldete der Verband bei der Besetzung seiner Ausschüsse. Zur Erarbeitung von Standpunkten und zur Förderung des fachlichen Diskurses wurden die Ausschüsse für Rechtsfragen & Europa sowie für Risiko- & Compliance-Management bereits Anfang 2020 gegründet. Bereits

mit Wirkung zum 1. Oktober 2021 benannte der Vorstand des VdK Zorana Bejtovic, Head of Risk bei Creditshelf, zur Vorsitzenden des Ausschusses für Risiko- & Compliance-Management. Sie folgt auf Dr. Ernst von Stegmann, Senior Vice President Enterprise Risk Management & Compliance bei Auxmoney, der den Vorsitz auf eigenen Wunsch niedergelegt hat.

DKB kooperiert mit Raisin DS

Die DKB hat Mitte Oktober eine Kooperation mit dem Zinsmarktplatz von Weltsparen von Raisin DS gestartet. Insgesamt arbeitet das Fintech mittlerweile mit rund 400 Banken aus rund 30 Ländern zusammen und hat rund 550 000 Direktkunden. In Deutschland bietet das Unternehmen neben Sparprodukten für Privat- und Firmenkunden auch ETF-basierte Investment- und Altersvorsorgeprodukte an.

Raisin Bank startet Cloud-basiertes Kernbankensystem

Die Frankfurter Raisin Bank AG hat die SaaS-Cloud-Banking-Plattform des Fintechs Mambu implementiert und durch zahlreiche eigene Entwicklungen erweitert. Damit verfügt die 1973 als MHB Bank gegründete und 2019 von Raisin DS übernommene Bank über ein Cloud-natives Kernbankensystem.

Die Raisin Bank bietet Banking-as-a-Service-Produkte für Plattformen und Ökosysteme an, setzt diese aber auch innerhalb der Raisin DS Gruppe selbst für Embedded-Banking-Prozesse ein. Plattform-Kunden der Bank profitieren von einer schnelleren Integration mit einem wartungsarmen Setup. Eigene Entwicklungen der Raisin Bank für ihre Partner sind mit dem neuen System kombinierbar.

26 Millionen US-Dollar für Yokoy

Yokoy eine All-in-One-Plattform für globales Ausgabenmanagement, hat im Rahmen einer Serie-A-Finanzierung Kapital in Höhe von 26 Millionen US-Dollar erhalten. Die Runde wird vom US-Investor Left Lane Capital angeführt. Auch der europäische Investor Balderton Capital beteiligte sich,

ebenso die beiden Bestandsinvestoren Six Fintech Ventures und Swisscom. Das KI-Fintech will das frische Kapital dazu nutzen, die Expansion in den USA, Europa und weiteren Regionen weltweit voranzutreiben und die Technologien der Plattform weiter zu verbessern.

125 Millionen Euro Kapital für Moonfare

Das Berliner Fintech Moonfare hat in einer Series-C-Finanzierungsrunde 125 Millionen US-Dollar frisches Kapital erhalten. Angeführt wird die Runde von der New Yorker Private-Equity- und Venture-Capital-Firma Insight Partners. Das Fintech will das Geld dazu verwenden, innovative Investmentlösungen zu entwickeln und die internationale Expansion zu beschleunigen. Moonfare ist eine digitale Private-Equity-Investmentplattform für Privatanleger und will Privatinvestoren Anlagemöglichkeiten zugänglich machen, die bislang nur Institutionellen offen standen. Im September 2021 hat das Unternehmen die Marke von einer Milliarde Euro Assets unter Management überschritten, nachdem im Juni 2019 die Marke von 100 Millionen Euro gemeldet worden war.

Die letzte Finanzierungsrunde fand erst im März dieses Jahres statt und wurde von Fidelity International Strategic Ventures angeführt. Fidelity hat zudem eine exklusive Vertriebspartnerschaft mit Moonfare vereinbart. Bereits seit Juli 2020 ermöglicht das Bankhaus Berenberg seinen Kunden mit Moonfare einen digitalen Zugang Private-Equity-Fonds.

Freshbooks übernimmt Fastbill

Freshbooks hat die Übernahme des Frankfurter Fintech Fastbill bekanntgegeben, einer der größten Cloudlösungen für Buchhaltung und Rechnungsstellung aus Deutschland. Das 2011 gegründete Unternehmen unterstützt Selbstständige und kleine Unternehmen dabei, ihre Finanzen durch digitales Rechnungsmanagement, Reporting und den Zugang zu Steuerberatungen deutlich zu vereinfachen, und hat Kunden in 16 europäischen Ländern. Die genauen Modalitäten der Übernahme wurden nicht veröffentlicht.

Gemeinsam sollen Freshbooks und Fastbill neue Plattformfunktionen entwickeln und in Märkte expandieren, die besonders im Segment der kleinen Unternehmen ein starkes Wachstum aufweisen. Nach Abschluss der Transaktion werden die 30 Mitarbeiter von Fastbill in das weltweite Team von Freshbooks übernommen und bleiben unverändert am derzeitigen Hauptsitz in Frankfurt am Main.

Freshbook hat vor kurzem eine Finanzierungsrunde in Höhe von 120 Millionen US-Dollar abgeschlossen, wodurch sich die Bewertung des Unternehmens auf 1 Milliarde US-Dollar erhöht hat. Diese Finanzierungsrunde und die damit verbundenen Ressourcen will Freshbooks nutzen, um mehr Kunden in mehr Ländern auf der ganzen Welt mit jeweils vor Ort wichtigen Integrationen und Produktverbesserungen zu erreichen.

Guidants bindet Justtrade an

Guidants, die Online Trading-Plattform der BörseGo AG, hat die Plattform des Neobrokers Justtrade angebunden. Damit können Guidants-Nutzer bei Justtrade handeln – und das direkt über die Analyse- und Trading-Plattform. Dazu wird lediglich ein Depot bei dem Neobroker benötigt, mit dessen Zugangsdaten sich der Kunde bei Guidants einloggen kann.

Vault-Funktion bei Revolut rege genutzt

Anlässlich des Weltspartags hat Revolut das Sparverhalten seiner Kunden analysiert. Demnach wurden alleine in Deutschland seit Anfang des Jahres fast 12 Millionen Euro mit Revolut gespart, genau 44 Prozent mehr als letztes Jahr zum selben Zeitpunkt. Seit Ende des Lockdowns haben deutsche Kunden des Fintechs beim Sparen sogar zugelegt, mit +2,9 Prozent mehr Ersparnissen pro Person im Vergleich zum Zeitraum November 2020 bis Mai 2021. Der Trend hält also an.

Die Zahlen beziehen sich auf die Nutzung der Funktion „Vaults“ (Tresor), die seit 2018 auch in Deutschland in der Revolut-App verfügbar ist. Mit dieser Funktion können Kunden ungerade Beträge bei jeder Kartenzahlung aufrunden und für einen bestimmten Zweck

in einer oder mehreren beliebigen Währungen zurücklegen. 111 000 von insgesamt über einer Million Kunden des Fintechs in der DACH-Region nutzen diese Funktion, davon 55 000 in Deutschland. Im Laufe des Jahres 2021 wurden in Deutschland insgesamt 25 000 Vaults und fast 4 000 Gruppen-Vaults angelegt, die über die Monate hauptsächlich für E-Commerce, Restaurantbesuche sowie Reisebuchungen zum Teil wieder ausgegeben wurden.

Neuer API-Spezialist für die S-Finanzgruppe

Starfinanz hat unter dem Namen „Wallis“ einer Tochtergesellschaft für das Schnittstellenmanagement gegründet, die im Ökosystem der Sparkassen zentraler Ansprechpartner für APIs werden soll. Das Unternehmen mit Sitz in Hamburg verfügt seit dem 23. August 2021 über eine ZAG-Lizenz. Geschäftsführer sind Martin Schaffranski und Starfinanz-Geschäftsführer Martin Tobias. Die bisher für das Thema Open Banking API zuständige Tochterfirma Star Finanz Ahoi GmbH ist in Wallis aufgegangen.

Übergeordnete Aufgabe ist der Aufbau und Betrieb einer zentralen API-Plattform. Sie soll die Entwicklung von individuellen APIs für innovative Produkte bündeln, den Ausbau der eigenen Open Banking API vorantreiben sowie die Betreuung der Sparkassen-eigenen PSD2-Schnittstelle und des zentralen Entwicklerportals übernehmen. Ein Abgleich mit der Geschäftsstrategie der Sparkassen und somit eine enge Zusammenarbeit unter anderem mit dem DSGV soll dabei eine wichtige Rolle spielen.

Scalable übernimmt Just ETF

Scalable Capital erwirbt das 2011 an den Start gegangene ETF-Portal Just ETF GmbH aus Kirchentellinsfurt in Schwaben. Als spezialisierte Informationsquelle soll die Plattform die bestehenden Informationsangebote von Scalable Capital abrunden. Die Marke Just ETF soll weiterhin bestehen bleiben. Auch die Gründer und Geschäftsführer Dominique und Petra Riedl und das Team sollen nach der Übernahme durch Scalable am bisherigen Standort an Bord bleiben.